LZ-Rheinland

Artikel vom 21.08.2024 · Ausgedruckt am 14.11.2026, 17:36 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/mit-der-kamera-durch-die-boerde

Mit der Kamera durch die Börde



Foto: Ann-Christin Berchem

Die Ackerflächen der Jülich-Zülpicher Börde sind nicht nur für die menschliche Ernährung wichtig. Viele Pflanzen- und Tierarten wie Rebhuhn, Feldhase und Insekten sind hier zu Hause. Die Börde lebt und genau das soll der Fotowettbewerb „Lebensnetz Börde: unsere Bördelandschaft im Fokus“ zeigen, den die drei Biologischen Stationen in den Kreisen Düren, Euskirchen und Rhein-Erft jetzt starten.

„Ziel des Fotowettbewerbs ist es, möglichst viele Menschen zu erreichen und ihnen die Vielfalt der Natur in der Börde nahezubringen“, sagte Heidrun Düssel, Geschäftsführerin der Biologischen Station im Kreis Düren, am Mittwoch vergangener Woche zum Auftakt des Fotowettbewerbs vor der Presse in Vettweiß. Gesucht sind Fotos für die drei Kategorien „Insekten in der Börde“, „Pflanzen und Gehölze in der Börde“ und „Abwechslungsreiche Natur und Landschaft der Börde“. Die Fotos dürfen ausschließlich Motive der Jülicher und Zülpicher Börde zeigen. „Jeder kann bei einem Spaziergang in der Börde seine Kamera oder sein Handy mitnehmen und nach passenden Motiven suchen. Insekten finden sich besonders leicht bei sonnigem, warmem Wetter“, erklärte Joyce Janssen, Projektmitarbeiterin im Teilprojekt im Kreis Düren. Aber auch bei schlechtem Wetter gebe es genug Möglichkeiten, Bilder der abwechslungsreichen Natur und Landschaft der Börde zu machen ergänzte Maike Guschal, Projektleitung des Teilprojekts im Kreis Düren.

Jeder Fotograf darf pro Kategorie maximal ein Foto einreichen. Dabei sollte die Auflösung mit 150 dpi möglichst hoch sein. Die Bilder können bis zum 31. Mai 2025 an lebensnetz@biostation-dueren.de gesendet werden. Nach der Einsendung werden die besten zehn Bilder aus jeder Kategorie von drei Juroren prämiert. Zu gewinnen gibt es Ferngläser, Outdoorjacken, Trinkbehälter sowie Bestimmungsbücher für die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Ein Teil der eingereichten Bilder soll in einer Wanderausstellung, die ab dem dritten Quartal 2025 bis 2028 durch die Jülicher und Zülpicher Börde tourt, präsentiert werden. Weitere Informationen zum Fotowettbewerb und den Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.biostation-dueren.de/projekte/lebensnetz-boerde/fotowettbewerb/.

Das Projekt

Der Fotowettbewerb ist Teil des Projekts „Lebensnetz Börde – Insektenfördernde Maßnahmen in der Jülich-Zülpicher Börde“, das Anfang des vergangenen Jahres gestartet ist. Ziel des vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) und Bundesumweltministerium (BMUV) geförderten Projekts im Bundesprogramm Biologische Vielfalt ist es, den Anteil regionaltypischer, artenreicher Lebensräume für Insekten in der offenen Landschaft der Jülich-Zülpicher Börde zu erhöhen. Mit unterschiedlichen Naturschutzmaßnahmen wollen die drei Biologischen Stationen dem Insektenrückgang entgegenwirken. So werden insbesondere zahlreiche Flächen und Wegränder durch die Einsaat mit Blühpflanzen aus naturraumtreuem Saatgut ökologisch aufgewertet. Von der Erhöhung der Insektenbiomasse können weitere Artengruppen wie zum Beispiel die Feldvögel in der Börde profitieren. Die Biologischen Stationen in den Kreisen Düren, Euskirchen und Rhein-Erft sind auf der Suche nach weiteren Blühflächen. Sowohl die Einsaat als auch das Saatgut sind für alle Teilnehmer kostenlos und erfolgen über das Projekt. Wer Flächen hat, auf denen eine Einsaat mit regionalem Saatgut möglich ist, sollte sich bei der jeweiligen Biologischen Station melden.

Ann-Christin Berchem